

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Christ-Fürstliches Davids-Harpfen-Spiel zum Spiegel und
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>

Wolffenbüttel, 1670

VD17 VD17 23:281849E

Dank für göttl. Wolthaten

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](#)

Dank für göttl. Wohlthaten. 75

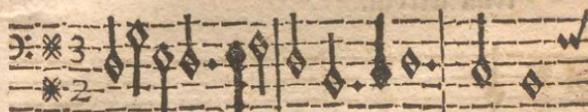
lass niemand mehr hinein / der sich Dir
widerstellt.

Hilf mir beyzeiten auf / bevor ich werd
gefällt.

So wilch Dir / mein Hört! ein ewigs Lob
bereiten.



Ganz keine Freud ist sonder Leid zu finden



auf der Erden. Auch ist kein Freund /



durch

e.
et ein
schon
3. Dit
ie der
neine
mich
inem
dein
et.
eue so
nden
eund
Her
lass

76 Dank für göttl. Wohlthaten.

der nicht mein Feind nach seinem Nutz

kön werden.

(XVI.)

Ganz keine Freund
ist sonder Leid
zu finden auf der Erden:
Auch ist kein Freund /
der nicht mein Feind
nach seinem Nutz kün werden.

5) Erwähnung einer 2. Drüm

Dank für göttl. Wohlthaten. 77

2. Drüm mir die Welt
ganz nicht gefällt/
weil ihre Freud und Leiden
vermenget sich:
drum fehr ich mich
zu wahren Himmels-Freuden.

3. Nur Gott soll seyn
mein Freund allein/
der wird mich nicht verlassen:
wann ich nur nicht
mich von Ihm rächt/
und mach mich selber hassen.

4. Dann Gott ist treu/
sein Hülf ist neu/
die Er mir jetzt erwiesen/
Der beste Freund/
es treulich meint:
Sein Wohlthat sey gepriesen.

5. Sein treue Hand
ist mir bekant /
die Er mir oft gereicht:
wann alle Welt
sich von mir stellt /
so wird sein Herz erweicht.

6. Gott

78 Dank für göttl. Wohlthaten.

6. Gott ist mein Trutz /
mein Burg und Schutz /
auf den ich mich verlasse.
Wer Ihm vertraut /
hat wol gebaut /
und geht auf sicherer Strasse.

7. Ich danke dir /
daß du jetzt mir
mein Wort so wol geführet:
daß ich / O Herr!
dein Hülfe sehr
mit Nutzen hab gespüret.

8. Es soll mein Mund /
zu jeder Stund /
dein Göttlichs Lob ausbreiten.
mein Fels bist Du /
mein Rast und Ruh /
mein Gott zu allen Zeiten.

9. Gib mir nur / Gott!
daß jede Noht
mich zu Dir mache kommen/
und außer Dir
kein Hülfe ich spür:
bis ich werd aufgenommen.

o(0) o

Rom.